



**ARTEN. VIELFALT.
ZUKUNFT. LEBEN.**

Ein deutschlandweites Projekt zur
Stärkung der Biodiversität im Weinbau



AMBITO

Arten. Vielfalt. Zukunft. Leben.



Admiral



Wir haben eine Mission

AmBiTo ist ein deutschlandweites Projekt zur Stärkung der **Biodiversität im Weinbau**. Fachleute aus den Bereichen **Weinbau, Naturschutz, Nachhaltigkeitszertifizierung** und **Wissenschaft** entwickeln gemeinsam mit Weinbaubetrieben regionale und individuell angepasste Maßnahmen für mehr biologische Vielfalt und setzen diese um.

Erfahren Sie mehr auf www.ambito.eco

Unser Ziel

AmBiTo ist ein Projekt zur Entwicklung und **Anwendung** eines **modularen Biodiversitäts-Toolkits** für den Weinbau in Deutschland. Ziel von AmBiTo ist die Umsetzung und langfristige Anwendung von **biodiversitätsfördernden Maßnahmen** im Weinbau. Die wissenschaftliche Begleitforschung liefert Erkenntnisse über den optimalen Einsatz verschiedener Maßnahmen – angepasst an individuelle (Umwelt-)Bedingungen.

Durch die aktive Beteiligung der teilnehmenden Winzerinnen und Winzer wird sichergestellt, dass **praxisnahe** und **anwendungsfreundliche** Lösungen entstehen.

Gemeinsam mit Forschung und Praxis entsteht ein **modulares Biodiversitäts-Toolkit**: gebündeltes Wissen zu Biodiversitäts-Maßnahmen, das allen Weinbaubetrieben zur Verfügung stehen wird.





Der Weinberg als Ökosystem

Weinberge sind vom Menschen geschaffene Ökosysteme mit einer hohen biologischen Vielfalt. Diese Vielfalt ist gewissermaßen eine **Zukunftsversicherung** für den Weinbau, gewährleistet gesunde Böden, fördert Nährstoffkreisläufe, erhöht

die Gesundheit der Reben und die Qualität der Trauben. Eine nachhaltige Nutzung der Weinberge kann langfristig nur durch eine auf die **Biodiversitätsförderung** und **resiliente Ökosysteme** ausgerichtete Bewirtschaftungsweise ermöglicht werden.

Erfahren Sie mehr auf www.ambito.eco

Weinbau und Biodiversität im Klimawandel

Biodiversität bedeutet Artenvielfalt, genetische Vielfalt und Vielfalt der Ökosysteme. Je höher die Biodiversität eines Ökosystems, desto robuster ist dieses gegenüber **Umweltveränderungen**, denn jede einzelne Art erfüllt eine bestimmte Rolle im natürlichen Kreislauf. Durch die **Auswirkungen des Klimawandels**, wie zunehmende Temperaturschwankungen, Trockenheit und Starkregenereignisse, werden einige Arten zwangsläufig aus den Weinbergen verdrängt.

Damit verschwinden auch ihre „Dienstleistungen“ für das Ökosystem – mit **gravierenden Folgen für die Bewirtschaftung**: Ein Ausfall von Insekten als Bestäuber führt beispielsweise zu Ernteeinbußen, das Ausfallen von Nützlingen kann Massenvermehrungen von Schädlingen begünstigen.





Mit AmBiTo können wir es schaffen, wissenschaftlich fundierte Maßnahmen zur Förderung von Biodiversität intelligent mit der Praxis im Weinbau zu verknüpfen. Wir sehen für uns in diesem Projekt ein großes Potenzial.

Andrea Wirsching, Weingut Hans Wirsching

Artenschutz & Weinbau gehen Hand in Hand

AmBiTo startete Mitte März 2020 mit einer **sechsjährigen Laufzeit**. Im ersten Jahr erfolgte die Aufnahme von Modellbetrieben aus verschiedenen **deutschen Weinbauregionen** nach abgestimmten Kriterien, die **Identifikation von Modellflächen**, auf denen die ersten Biodiversitäts-Maßnahmen umgesetzt wurden, sowie der Kontrollflächen, um langfristig die **Wirkung der Maßnahmen** vergleichen zu können.



Im zweiten Jahr begann die Gestaltung von **Demonstrations-Weinbergen**, auf denen idealtypische Biodiversitäts-Maßnahmen anschaulich umgesetzt werden. Ziel ist es, in jeder deutschen Weinbauregion Demonstrations-Weinberge anzulegen.

AmBiTo setzt gezielt Maßnahmen für den Schutz bedrohter und seltener Arten um. Damit wird die typische Artenvielfalt der Weinbaulandschaften erhalten.



Mehr Informationen finden Sie auf www.ambito.eco



Unsere sechs Zielarten



Mosel-Apollofalter

(*Parnassius apollo vinningensis*)

An trockenwarmen Steilhängen zwischen Winnungen und Bremm ist er auf der Suche nach seiner Raupenfutterpflanze: der Weißen Fetthenne. Seine Bestände sinken dramatisch aufgrund zunehmender Verbuschung und Aufgabe des Steillagenweinbaus.



Weinbergsgrophyten

Die Mechanisierung des Weinbaus, die intensivere Bodenbearbeitung und Bodenverdichtung sowie die intensive Nutzung von Herbiziden führen zum Rückgang dieser bunt blühenden Weinbergszwiebelpflanzen.



Wiedehopf

(*Upupa epops*)

Eine der auffälligsten Erscheinungen der heimischen Vogelwelt liebt halboffene, savannenartige Landschaften. Sein charakteristischer Ruf, ein dumpfes „up-up-up“ gab ihm seinen wissenschaftlichen Namen.



Smaragdeidechse

(*Lacerta bilineata*)

Sie benötigt warme Gebüschsäume, krautige Vegetation, Insekten und Kleintiere als Nahrung sowie Stein- und Holzhaufen als Versteck und Sonnenplätze in den Wärmeinseln im Mosel-, Mittelrhein- und Nahetal.



Steinkauz

(*Athene noctua*)

Er benötigt zur Brut Baumhöhlen in halboffenen Landschaften, v. a. in Streuobstwiesen. Der zweitkleinste Eulenvogel Deutschlands jagt Nager, Würmer und andere Kleintiere – auch in den Weinbergen.



Ortolan

(*Emberiza hortulana*)

Nur in Franken besteht noch eine kleine Population der seltenen Ammern-Art, die z. B. durch lückig bestellte Ackerflächen, Nisthilfen und ausreichendes Insektenangebot gefördert werden kann.

Zielarten stellen komplexe Ansprüche an ihre Lebensräume und repräsentieren diese mitsamt den darin vorkommenden Lebensgemeinschaften. Bei gezielter Umsetzung von **Naturschutzmaßnahmen** haben die gefährdeten Arten realistische Überlebenschancen in den betrachteten Regionen.

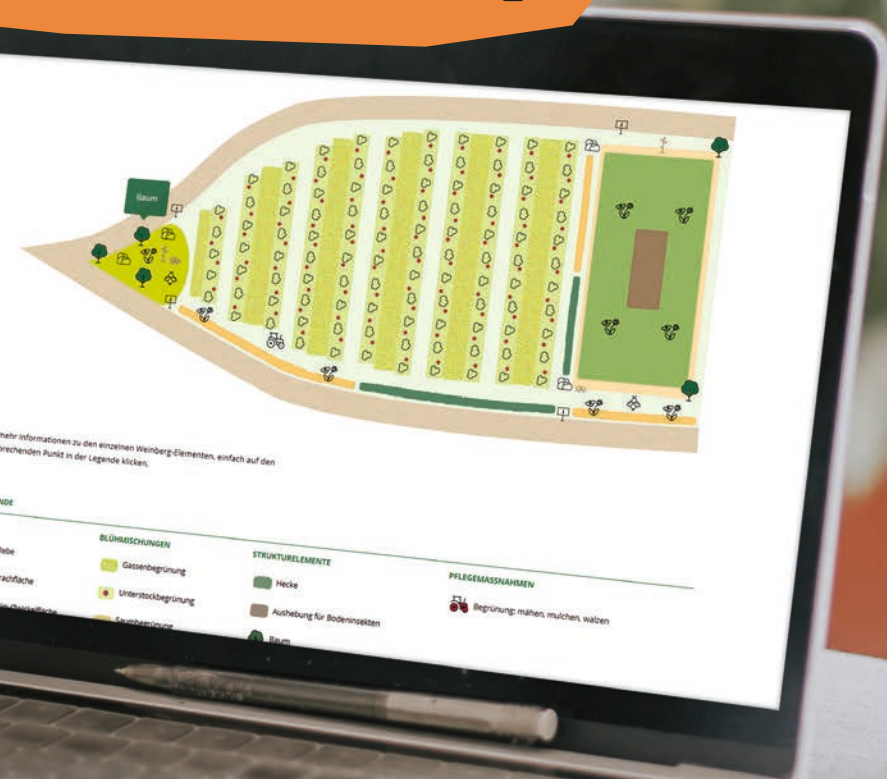
Vom Schutz einer Zielart und ihres Lebensraums profitieren zahlreiche, häufig ebenfalls gefährdete Spezies mit ähnlichen Ansprüchen. Regionale, auf Zielarten **angepasste Artenschutzkonzepte** unterstützen daher die gesamte Lebensgemeinschaft innerhalb der Weinbaulandschaft und fördern die Biodiversität.



Wer zwitschert denn hier?
Einfach QR-Code scannen und dem Gezwitscher unserer Zielarten lauschen!



Erleben Sie unser interaktives Beispiel
eines Biodiversitäts-Weinbergs:
www.ambito.eco/massnahmen



Erfahren Sie mehr auf www.ambito.eco



Begleitforschung & Biodiversitäts-Toolkit

Die Hochschule Geisenheim erforscht parallel u. a. die Zusammenstellung von **Blühmischungen**, die Gestaltung von Weinbergsgassen auf **Versuchs-Weinbergen** sowie den Einfluss der Biodiversitätsförderung auf **sozioökonomische Faktoren**. Alle Erkenntnisse aus Forschung und Praxis fließen gebündelt in das modulare Biodiversitäts-Toolkit ein:

Das AmBiTo-Toolkit wird ein **digitaler Maßnahmenkatalog**, mit dessen Hilfe Weinbau-Betriebe aufgrund ihrer individuellen (Umwelt-)Bedingungen **konkrete Vorschläge** erhalten, welche Biodiversitäts-Maßnahmen für ihre jeweiligen Gegebenheiten geeignet sind und wie sie diese planen und umsetzen können.

”



Die Artenvielfalt im Weinberg liegt uns am Herzen und ist wichtig für gesunde Reben – mit AmBiTo nehmen wir diese Herausforderung an und setzen gemeinsam praxisnahe Maßnahmen zur Förderung von Biodiversität um.

Stefan Braunewell, Weingut Braunewell

AmBiTo unterstützen – Artenvielfalt fördern

Sie möchten auch als Privatperson Biodiversität fördern und Maßnahmen umsetzen? Sie möchten den Artenschutz unterstützen oder einen Demonstrations-Weinberg besuchen?

Weiterführende Informationen und alle Neuigkeiten zum Projekt finden Sie regelmäßig aktualisiert auf www.ambito.eco

AmBiTo ist ein gemeinschaftliches Projekt von Fair and Green e.V. und der Hochschule Geisenheim University.



Gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMU).



Bildnachweise
Titel: AmBiTo-Blühmischung für Gassenbegrünung im ersten Jahr, Theo Haart / Seite 2: iStock.com/Nimma-IS / Seite 3: iStock.com/earlielason / Seite 4: AmBiTo / Seite 5: Unsplash/Moritz Knöringer / Seite 6: Weingut Wirsching / Seite 7: Theo Haart / Seite 8: Fair and Green e.V., AmBiTo, iStock.com/Piotr Krzeslak / Seite 9: AmBiTo, iStock.com/MriyaWildlife, iStock.com/nplion / Seite 10: iStock.com/Edwin Tan / Seite 11: Weingut Braunewell

Diese Broschüre gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms Biologische Vielfalt wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.



Gedruckt auf 100% Recyclingpapier, zertifiziert mit dem Blauen Engel.